

Adel verpflichtet

Der EMP-3 von Electrocompaniet beherbergt zwar einen kompletten Oppo 103 – klingt aber weitaus besser. Warum?



Electrocompaniet kommuniziert offen, dass der Oppo BDP-103 als Basis des EMP-3 dient. Freilich wäre es auch sinnlos, das zu leugnen, wenn man beiden Geräten nebeneinander im Fotostudio unter die Motorhaube schaut. Es kann aber auch kaum eine bessere Plattform geben, will man einem ohnehin sehr leistungsfähigen Blu-ray-Player noch den audiophilen Schliff nebst eigenem Electrocompaniet-Charakter verleihen. Dies sehen ja bekanntlich auch andere Hersteller aus dem High End-Sektor so, zumal sich eine Eigenkreation bei relativ geringer Stückzahl und ständig neuen Features nicht rechnen kann.

Natürlich der Optik wegen, aber auch aus akustisch-mechanischen Erwägungen wird der Oppo bei Electrocompaniet gewissermaßen ausgeschlachtet und in ein anderes, noch weitaus massiveres Gehäuse transplantiert. Die typische norwegische Front und auch die erheblich besseren Füße zeigen das.

So kann der Norweger (fast) alles, was der Oppo kann – aber klingt er auch mit Zweikanal-Software besser? Zahlt sich der auf der diskret bestückten, symmetrischen Ausgangsplatine betriebene Aufwand aus?

Electrocompaniet pur

Kurzum: Ja. Der EMP-3 nutzt die pragmatisch-geniale Plattform und macht analog eine völlig neue Hausnummer daraus. Er klingt deutlich schmissiger, kraftvoller und lebendiger, ja, auch natürlicher und strukturierter als die freilich viel günstigere und keinesfalls schlechte Basis. Da ist tatsächlich der klangliche Fingerabdruck der Electrocompaniet-Entwickler zu hören.

Das wussten wir im Hörraum sehr zu schätzen, was sowohl für die CD- als auch die SACD- und Blu-ray-Wiedergabe gilt. „Tommy“ von The Who etwa macht süchtig. Selbst Quellen, die man an die „HDMI IN“-Buchse anschließt und im Zweikanalmodus genießen möchte, profitieren von der superben Arbeit der Nordlichter. Ein Beweis dafür, was „Klangmagier“ mit reichlich Erfahrung „anrichten“ können.



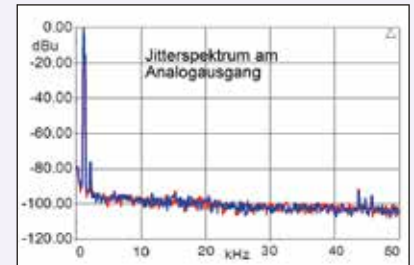
Front, Gehäuse und Ausgangsplatine (Stereo) sind anders, aber ansonsten ist der Oppo BDP-103 noch einwandfrei zu identifizieren

ELECTROCOMPANIET EMP-3

ab €2850
Maße: 47 x 10 x 37 cm (BxHxT)
Garantie: 3 Jahre
Kontakt: Electrocompaniet
Tel.: 09131/4002857
www.electrocompaniet.de

Er spielt praktisch alles an Audio/Video in Top-Qualität ab und klingt superb. Die Ausstattung entspricht zwar weitgehend dem kleinen Oppo, aber im Stereomodus schlägt die „getunte“ EC-Version sogar den großen.

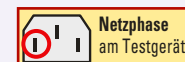
MESSERGEBNISSE *



Frequenzgänge max. Abweichung	0,2 dB
Rauschabstand Digital 0	127 dB
Quantisierungsrauschabstand (400 Hz/0 dB)	93 dB
Klirrfaktor (400 Hz/-60 dB)	0,3 %
Wandlerlinearität bis -90 dB	0,1 dB
Abtastsicherheit	sehr gut
Einlesezeit	14 s
Ausgangswiderstand Cinch XLR bei 1 kHz	200 700 Ω
Ausgangsspannung Cinch XLR bei 0 dB FS	2 3 V
Jitter	1,0 ns
Abweichung von der Samplingfrequenz	+15,2 ppm

Leistungsaufnahme	
Aus Standby Leerlauf	0 0 20 Watt

LABOR-KOMMENTAR: Die angegebenen Werte beziehen sich auf den Disc-Player EMP-3 und sind durchweg superb, dies gilt vor allem für den absolut rekordverdächtigen Rauschwert von „Digital Null“.



AUSSTATTUNG

Anschlüsse: Stereo- und 7.1-Analogausgang (Cinch), S/PDIF-Out (opt./koax.), 2 x HDMI-Out, 1 x HDMI-In, 2 x USB-A, LAN, WLAN (mit Zubehör im Lieferumfang), spielt SACD, CD, DVD-V und DVD-A, BD (inklusive -R, -RW etc.), MP3, AAC, WMA, FLAC, WAV, DSD, praktisch alle gängigen Bild- und Videoformate via USB und Netzwerk. Englische Anleitung (CD).

STEREO-TEST

KLANG-NIVEAU CD	74%
KLANG-NIVEAU SACD	84%
KLANG-NIVEAU BLU-RAY	100%

PREIS/LEISTUNG



* Zusätzliche Messwerte und Diagramme für Abonnenten im STEREO-Club unter www.stereo.de